

Wir haben im Sommer ein schönes Trainingsgelände, das zum Trainieren einlädt und im Winter stehen uns unterschiedliche Hallen zu unterschiedlichen Zeitpunkten zur Verfügung. Das Training wird nicht nur regelmäßig von vielen Vereinsmitgliedern auch in Gegenwart von Trainern mit viel Spaß wahrgenommen, es ist auch die Grundlage für Erfolge auf den verschiedenen Bogensport-Turnieren.

Bei uns muss keiner an Turnieren teilnehmen, aber für viele Vereinsmitglieder bedeutet es einen zusätzlichen „kick“, sich auf unterschiedlichen Turnieren - vom Spaßturnier bis hin zur deutschen Meisterschaft- mit anderen Bogensportlern zu messen.

Durch die vielen Turniere, die der 1.BSC-Nordheide selber ausrichtet, wird gerade für viele Anfänger die Hürde in den Wettkampf deutlich reduziert ...ein fast spielerischer Übergang, der Nervosität und ungewohnte Formalismen „leichter tragbar“ macht.

Diese Turniere werden seit Jahren von den Vereinsmitgliedern des 1.BSC-Nordheide geplant, vorbereitet, ausgerichtet und nachbereitet ...alles auf freiwilliger Basis.

Es liegt wohl am Zeitgeist, dass die Anzahl der Freiwilligen seit Jahren zurückgeht und immer häufiger die immer gleichen „Gesichter“ aufopferungsvoll die Arbeit von andern übernehmen. Dies wird zunehmend für die „zu wenigen Aktiven“ ein zeitliches und auch finanzielles Problem. Andere Bogensportvereine haben längst reagiert, in Form von „Arbeitsdiensten“, in Form von „spezifischen finanziellen Zulagen“ ...und finden dies nur „logisch notwendig“. Vereinsintern haben wir festgestellt, dass jährlich durch die „zu wenigen Aktiven“ über 1000 Stunden „Arbeit“ zu leisten sind, um die komfortable Turnier- und „Arbeits“situation im 1.BSC-Nordheide aufrecht zu halten.

Der Vorstand des 1.BSC-Nordheide hat nach vielen, engagierten und widersprüchlichen Diskussionen im Zielkonflikt feststellen müssen, dass die bisherige Abwicklung der Arbeitslast für Turniere und (Trainings-)Platzpflege NICHT beibehalten werden kann.

Die aus den Turnieren abzuleitenden Aufgaben (vor, während und nach Turnieren) müssen im Verein auf möglichst viele Schultern gleichmäßig und sinnvoll verteilt werden.

Nach einer Diskussion auf einer Infoveranstaltung anlässlich der Entwicklung der GO im Jan. 2013 und einer Präsentation vor Vereinsmitgliedern am 8.11.2013 ab 19h haben wir uns nach Absprache mit dem Hauptverein entschlossen, einen Arbeitsdienst auch in der Bogensparte einzuführen.